

Flensburg herausgekommen ist. Das Frauenzimmer, oder vielmehr alle diejenigen, welchen es am Herzen liegt, daß es gute Gattinnen und zur Erziehung der Kinder, welche in den ersten Jahren fast ganz von den Müttern abhängt, gute Mütter gebe, haben Ursache, Herrn Schmitt für das Sammeln der in diesem Lesebuche enthaltenen Aufsätze zu danken. Alles was sich hier findet, zeugt von des Herausgebers Einsicht, richtigem Geschmack, und sorgfältiger Rücksicht auf Religion und Tugend. — Seine mit ungewöhnlicher Sorgfalt und Geschmack gearbeiteten Uebersetzungen sind, Italiänische Anthologie, aus prosaischen und poetischen Schriftstellern vier Theile 1778 — 81. — Geschichte des Tom Jones, von Fielding, vier Theile 1780 — 81. (Diese Uebersetzung dieses vortreflichen Romans ist nichts weniger als schlecht, steht aber doch der neuern, die Bode bei Göschen in Leipzig drucken ließ, weit nach.) — Der geraubte Eimer; ein heroisch-komisches Gedicht von Tassoni, zween Bände 1782 — Ricciardetto, aus dem Italiänischen des Nicolo Fortinguerra, zween Theile 1783. — Das Leben und die ausserordentlichen Begebenheiten des Robinson Crusoe von York; von ihm selbst beschrieben, zween Bände 1782. Das letztere ist eine wahrhaft unterhaltende Lektüre für jung und alt, mit gesunden und verdorbenen Magen, und besser als eine ganze Ladung Moderomane. — Herrn Schmitts petrarchische Gesänge können meisterhaft genannt werden, und sind die besten Nachahmungen des Italiäners.

Johann